

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DE1985861U

Patent number: DE1985861U
Publication date: 0000-00-00
Inventor:
Applicant:
Classification:
- international:
- european: F04C2/107B2B
Application number: DED1985861 00000000
Priority number(s):

Abstract not available for DE1985861U

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

Bek.gem. 22. Mai 1968

59e, 6/01. 1 985 861. Max Streicher,
7988 Wangen. | Statorenanordnung, ins-
besondere für Exzentrerschneckenpumpen.
25. 1. 68. St 22 177. (T. 2; Z. 1)

**Nr. 1 985 861 * eingetr.
22. 5. 68**

T.M. 040 000 * 23.1.68

Max Streicher

Wangen, 23. Januar 1968

7988 Wangen, im Allgäu

Oderstraße 28

An das
Deutsche Patentamt

8 München

Zweibrückenstr. 12

Deutsches Patentamt

25 JAN. 68 - 8¹² Jhr

Anlagen

1

Betr.: Zusammensetzen von ^{anwendung} Statoren, insbesondere für
Exzentrerschneckenpumpen mit einem Dichtring

Sehr geehrte Herren,

OK 8 wir bitten um die Erteilung eines Gebrauchsmusters über obige
Anmeldung.

Die Gebrauchsmustergebühr geht Ihnen nach Bekanntgabe des
Aktenzeichens zu.

Anlagen

Gebrauchsmusterbeschr. 2-fach

Patentansprüche 2-fach

Patentzeichnung 2-fach

Hochachtungsvoll

A. Streicher

Zusammensetzen von Statoren, insbesondere für Exzenter-
schneckenpumpen mit einem Dichtring

Es ist bekannt, daß durch das Verlängern von Statoren
höhere Drücke erzielt werden können.

Da die Formen für die Herstellung von Statoren, welche
meist aus elastischem Material gefertigt sind, teuer ist,
ist man dazu übergegangen, einzelne Statoren mittels Ver-
bindungsringen aneinanderzureihen.

Bei den bekannten Verbindungsringen entsteht ein Zwischen-
raum zwischen den einzelnen Statoren. Der Zwischenraum
wird von der Wanddicke des Zwischenringes bestimmt.

Dieses hat sich in der Praxis als nachteilig erwiesen, da
sich dort oft Fremdkörper ablagern, wie Steine oder auch
Fäulnisprodukte bilden. Diese Erscheinungen sind uner-
wünscht.

Die Erfindung macht deshalb den Vorschlag, die Statoren
stirnseitig aneinanderzustößen, sodaß kein Zwischenraum
entsteht.

Dabei wird ein Dichtring (1) über der Stoßstelle ange-
bracht, welche einmal der Zentrierung und einmal der Ab-
dichtung der Statoren (2) dient.

Dieser Dichtring ist vorzugsweise mit radialen Rillen ver-
sehen, welche zur Aufnahme einer Dichtung (3), wie O-Ringe
oder Nut-Ringe oder ähnlichem versehen ist.

Patentansprüche

Anspruch 1 : dadurch gekennzeichnet, daß ein An-einanderziehen von Statoren (2), mittels Dichtringen (3) erfolgt, wobei Dichtring (1) über die Stoßstellen der Statoren geschoben werden, welche mit radialen Einstichen versehen sind, welche zur Aufnahme von Dichtungen bestimmt sind und die beiden Statoren mittig zentrieren, wobei die Statoren (2) direkt aneinanderstoßen, welche mit Zugstangen zusammengehalten werden.

